Blutspendeaktion am 19. Oktober von 14 bis 20 Uhr in der Volksschule

Achtung – der Termin wurde geändert! In den St. Johanner Gemeindenachrichten steht noch 17. Oktober. Nach Drucklegung der Zeitung wurde uns aber mitgeteilt, dass der Termin auf Mittwoch, 19. Oktober geändert werden musste.

Das Rote Kreuz benötigt pro Woche ca. 700 Spenden um den Tiroler Bedarf an Blutkonserven decken zu können. Wir bitten Sie, durch Ihre Beteiligung, einen Beitrag für Mitmenschen zu leisten, die auf fremde Spenden angewiesen sind (Unfälle, Operationen, Geburten und schwere Krankheiten).

Auch in Zeiten von Corona sind Blutspenden wichtig. Natürlich finden Blutspendeaktionen unter strengen Sicherheitsvorkehrungen statt.

• Wer darf Blut spenden?

Jeder Mensch ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. Das Alterslimit liegt bei 70 Jahren. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und Spender zwischen dem 65. und 70. Lebensjahr regelmäßig (einmal jährlich) gespendet haben müssen. Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

2. Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein.) mitzubringen. Mehrfachspenderinnen bzw. -spender erhalten zusätzlich einen Blutspenderausweis, welcher nur in Kombination mit einem Lichtbildausweis gültig ist.

• Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?

Bei allen Blutspendenden wird die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem werden als kleine Gesundheitskontrolle folgende Untersuchungen gemacht: Blutdruckmessung, Körpertemperaturmessung, Hämoglobinbestimmung, 2 Leberfunktionsproben, Antikörpersuchtest, Lues-Serumprobe, HIV-Test (AIDS), Neopterinbestimmung, Cholesterinbestimmung, PSA – Prostata Vorsorgeuntersuchung.

Es werden bei einer Blutspende ca. 450 ml Blut entnommen. Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

Wer darf nicht spenden?

Wer innerhalb der letzten vier Wochen COVID-10 positiv war oder eine andere infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) Durchgemacht hat.

Wer innerhalb der letzten zwei Wochen Kontakt mit einer auf COVID-19 positiv getesteten Person hatte.

Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.

Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste. Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C od. unklaren Ursprungs) erkrankt war.

Wichtiger Hinweis: Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalnadeln und Einmalbeutel verwendet werden.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten: Eine Spende ist ein Leben, es könnte vielleicht das eigene sein!